

DKMS-Registrierung 2018

„Mund auf. Stäbchen rein. Spender sein!“, so wirbt die DKMS für ihre Aktion *Studenten gegen Blutkrebs*. Auch an der JLU fand dieses Semester wieder eine Registrierung statt. Dass es so schnell geht, wie der Slogan ankündigt, stellten auch die Gießener Studenten fest.

Auch in diesem Sommersemester konnten sich Studierende der JLU für die Deutsche Knochenmarkspenderdatei typisieren lassen. Rund 300 Studentinnen und Studenten wurden am 24. und 25. April der Datei hinzugefügt. „Damit ist die Zahl im Vergleich zum vorigen Jahr deutlich gestiegen“, sagt Miriam Hildebrand, Organisatorin der diesjährigen Registrierungsaktion. Insgesamt schwankten die Zahlen bei den JLU-Aktionen der letzten Jahre etwa zwischen 200 und 600 Registrierungen. Seit 2010 findet die Registrierung einmal im Jahr statt. Ausgerichtet wird sie fast jedes Jahr von einem anderen Team. Dieses Jahr haben etwa 45 Studierende aus verschiedenen Fachbereichen der JLU mitgeholfen. Jeweils 10-15 waren gleichzeitig an den beiden Registrierungstagen vor Ort.

Annika und Lukas, zwei Studenten der JLU, die sich registrieren ließen, sind sich einig: die Registrierung selbst verläuft schnell und unkompliziert. „Es ist nur ein etwas seltsames Gefühl, eine Minute lang mit einem Wattestäbchen im Mund herumzulaufen“, kommentiert Lukas. Er freut sich aber über die lange Schlange vor dem Raum und dass so viele bei der Aktion mitmachen. Annika war vorher etwas aufgeregt, weil sie nicht wusste, was sie erwartet, aber die Helfer seien alle sehr geduldig und nett gewesen, berichtet sie.

„Eigentlich wollte ich dieses Jahr erstmal nur mithelfen“, erzählt Organisatorin Miriam Hildebrand auf Universum-Nachfrage. Da aber noch kein Organisator feststand, als sie sich erkundigte, fragte die DKMS, ob sie selbst die diesjährige Registrierung organisieren wolle. Die Planung sei

weniger stressig gewesen, als sie gedacht hätte, erklärt Hildebrand. Die DKMS und die Organisatorin des Vorjahres hätten sie gut begleitet. Im Vorfeld der Registrierung haben Miriam Hildebrand und Isabel Schönhut gemeinsam in Vorlesungen für die Aktion geworben und Flyer verteilt. Sie hätten versucht, möglichst große Vorlesungen aus allen Fachbereichen zu besuchen – mit einem großen Anteil an frühen Semestern, da diese die Aktion wahrscheinlich noch nicht kannten, sagt Hildebrand. Noch besser wäre es allerdings gewesen, aus möglichst allen Fachbereichen Helfer im Organisationsteam zu haben, die die Aktion hätten bewerben können, meint sie weiter. Im nächsten Jahr plane sie nicht mehr, die Aktion zu organisieren, aber einige aus dem Helferteam 2018 hätten bereits Interesse gezeigt, sagt Hildebrand.

Nicht nur durch die Neu-Registrierungen, auch durch Spenden wird die DKMS unterstützt. Die Studierenden, die sich registrieren ließen, haben insgesamt gut 55 Euro gespendet. Die *Fahrschule Deusch* hat, wie in den vergangenen Jahren, eine größere Summe beigesteuert. Die Verpflegung für die Helfer sponserten die *Bäckerei Müller* aus Gießen und die *Kelterei Müller* aus Butzbach. Der Betrieb *Bürosysteme Lemcke* kaufte 200 Kuchengutscheine vom Studentenwerk, die an beiden Registrierungstagen jeweils die ersten 100 Studenten erhielten. Der geplante Kuchenverkauf musste wegen fehlender Genehmigung kurzfristig abgesagt werden.

Maike Heimsoth